

MC-Injekt 2300

Zweikomponenten-Injektionsharz auf Polyurethanbasis für die elastische Abdichtung von Rissen und Hohlräumen

Produkt-eigenschaften:	<ul style="list-style-type: none"> • Lösemittelfrei • Optimale Viskosität • Gutes Eindringvermögen in Risse und Hohlräume > 0,2 mm • Optimale Elastizität • Optimale Weiterreißfestigkeit • Niedrige Anwendungstemperatur • Optimale Verarbeitungszeit • Begrenzte Volumenvergrößerung • Kein Schrumpfen, keine Nachhäutung • Geschlossene Porenstruktur • Gute Flankenhaftung bei unterschiedlicher Feuchte • Gute chemische Beständigkeit
Anwendungsgebiete:	<ul style="list-style-type: none"> • Abdichtende, nicht kraftschlüssige Injektion von Rissen und Hohlräumen im Hoch-, Tief-, Brücken-, Ingenieur- und Tunnelbau • Abdichtung von Arbeitsjagen, Einbauteilen und ähnlichen Bereichen • Verpressung von Injektionsschläuchen

Verarbeitung

Generelle Anforderungen

Vor der Injektion ist eine Untersuchung des Bauwerks bzw. der Undichtigkeiten durchzuführen. Wesentliche Kriterien sind Art, Ursache, Ausmaß, Zustand, Bewegung und Zugänglichkeit des Bauteils.

Die zu verfüllenden Rißufer bzw. Hohlraumflanken müssen eine ausreichende Festigkeit zur Aufnahme und Abtragung der Haftzugfestigkeiten besitzen. Sie müssen frei von Schmutz, Ölen, Fetten und anderen haftungsmindernden Bestandteilen sein.

Verunreinigungen in Rissen und Hohlräumen sind möglichst durch Ausblasen mit trockener, ölfreier Druckluft oder Spülen mit Druckwasser zu entfernen.

Vorbereitende Maßnahmen

Vor der Injektion sind Injektionspacker zu setzen und Risse, falls erforderlich, zu verdämmen. Hinweise zu diesen Vorarbeiten sowie zu den notwendigen Hilfsstoffen enthält die Ausführungsanweisung für MC-Injekt 2300.

Bei sehr starkem Wasserandrang ist zur temporären Abdichtung mit MC-Injekt 2033 vorzuinjizieren.

Mischen der Komponenten
MC-Injekt 2300 besteht aus zwei Komponenten (Komponente A/ Stamm und Komponente B/Härter). Sie sind mit langsam laufenden Rührwerkzeugen homogen miteinander zu vermischen.

Kombinierte Liefergebilde sind so gefüllt, daß der Behälter mit der Komponente A ausreichenden Platz für die Komponente B und den Mischvorgang bietet.

Das angemischte Reaktionsharz ist vor der Verarbeitung umzutopfen. Das Umtopfen kann entfallen, wenn das angemischte Reaktionsharz in den Vorratsbehälter einer Injektionspumpe umgefüllt wird. Die Gebindeverarbeitungszeit hängt von der angesetzten Füllgutmenge und der Umgebungstemperatur ab.

Die Injektion erfolgt mit einer geeigneten Injektionspumpe, die ausreichend Druck und ausreichende Förderleistung erzeugt. Der Injektionsdruck muß über den gesamten Druckbereich gut regelbar sein. Für die Injektion von MC-Injekt 2300 empfehlen wir die MC-I 500.

Verarbeitung

Die Injektion ist mit einem Mindestdruck von 4-6 bar, der nicht unterschritten werden darf, auszuführen. Für eine optimale Rißverfüllung, ist innerhalb der Reaktionszeit eine Nachinjektion mit MC-Injekt 2300 durchzuführen, um kapillar abgewandertes Harz aufzufüllen. Bei Temperaturen unter + 3° C ist die Verarbeitung einzustellen.

Für die Injektionsarbeiten mit MC-Injekt 2300 gilt die "Ausführungsanweisung für Injektionen mit Polyurethanharz zum dehnfähigen Füllen von Rissen".

Für die Injektionsarbeiten mit MC-Injekt 2300 gilt die "Ausführungsanweisung für Injektionen mit Polyurethanharz zum dehnfähigen Füllen von Rissen".

In Sonderfällen kann die Reaktion von MC-Injekt 2300 durch einen speziellen Katalysator beschleunigt werden.

Gerätereinigung

Innerhalb der Topfzeit können alle Arbeitsgeräte mit MC-Verdünnung PU gereinigt werden. An- oder ausrea-

giertes Material läßt sich nur mechanisch entfernen.

Sicherheitshinweise

Bei allen Arbeiten mit Injektionsharzen ist entsprechende Schutzkleidung zu tragen. Hinweise in den Sicherheitsdatenblättern sind bei der

Verarbeitung zu beachten. Weitere Informationen enthalten unsere Broschüre "Sicherheitsmaßnahmen beim Umgang mit lösungsmittelhaltigen Anstrichstoffen und Reaktionskunststoffen" sowie das "Informationsblatt zur Verpackungsverordnung".

Übersichtstabelle MC-Injekt 2300

(Technische Werte beziehen sich auf +20° C und 50 % rel. Feuchte)

Bindemittelbasis	Polysäureharz
Farbe	hellbraun
Dichte (Mischung)	1,02 g/cm ³
Mischungsverhältnis (A:B)	3:1 Volumenteile 100:40 Gewichtsteile
Viskosität	285 mPas
Topfzeit	50 min.
Niedrigste Anwendungstemperatur	-3° C
Max. Dehnung (DIN 53 455)	> 50 %
Shore-A-Härte	40
Volumenvergrößerung mit 5% Wasser ohne Gegendruck	ca. 20 %
Lieferform	Gebindepaare mit 1,10 und 30 l Inhalt
Lagerungsdauer und -art	Die dicht verschlossenen Originalgebände sind bei Temperaturen zwischen +10° C und +25° C in trockener Umgebung mindestens ein Jahr lagerfähig. Die gleichen Anforderungen gelten für den Transport.
Gebindeentsorgung	Bitte im Interesse unserer Umwelt Gebinde restlos entleeren. Beachten Sie hierzu unsere ausführlichen Empfehlungen im Informationsblatt zur Verpackungsverordnung "Das MC-Entsorgungskonzept für restentleerte Transport- und Verkaufsverpackungen". Dieses senden wir Ihnen auf Wunsch gerne zu.

Anmerkung: Die in diesem Merkblatt gemachten Angaben erfolgen aufgrund unserer Erfahrungen nach bestem Wissen, jedoch unverbindlich. Sie sind auf die jeweiligen Bauobjekte, Verwendungszwecke und die besonderen örtlichen Beanspruchungen abzustimmen. Dies vorausgesetzt, haften wir für die Richtigkeit dieser Angaben im Rahmen unserer Verkaufs- und Lieferbedingungen. Von den Angaben unserer Merkblätter abweichende Empfehlungen unserer Mitarbeiter sind für uns nur verbindlich, wenn sie schriftlich bestätigt werden.

Ausgabe 03/98. Unveränderter Nachdruck der Ausgabe 05/97. Bei veränderter Neuauflage wird diese Ausgabe ungültig.

255013102 / 2/03.98/HD



MC-Bauchemie, Am Krüppel 10, D-46283 Bottrop
 Telefon: 020 41 10 11-0, Fax: 020 41 10 11 83